

Kurzbiografie - Ernst Kreidolf

- 1863** Konrad Ernst Theophil Kreidolf wird in **Bern** als Sohn des Tägerwiler (TG) Kaufmanns Jacob Kreidolf und seiner Frau Anna Magdalena am 9. Februar geboren. Die ersten fünf Lebensjahre verbringt er im Berner Länggassquartier.
- 1868** Die Familie lässt sich in **Konstanz** nieder.
- 1869** Der sechsjährige Ernst wird zu den Grosseltern nach **Tägerwilen** geschickt. Er verbringt seine Kindheit auf dem Staudenhof, den er einmal übernehmen soll.
- 1879 – 1882** Kreidolf beginnt in **Konstanz** eine Lehre in der Lithografischen Anstalt J.-A. Pecht und nimmt Zeichenunterricht.
- 1883 – 1885** Übersiedlung nach **München**, wo er die Kunstgewerbeschule besucht und nebenher als Lithograph arbeitet.
- 1886 – 1887** Besuch der Zeichenschulen von Paul Nauen und Aufnahme an der Akademie der Bildenden Künste. Bekanntschaft mit den Künstlern Cuno Amiet und Wilhelm Balmer.
- 1888 – 1889** Überarbeitung sowie mehrere Todesfälle im engen Familienkreis führen zu gesundheitlichen Problemen.
- 1889 – 1896** Rückzug aus dem turbulenten München ins Oberbayrische **Partenkirchen**. Freundschaft mit dem Schriftsteller Leopold Weber. Kreidolf erteilt Fürstin Marie von Schaumburg-Lippe Unterricht in Landschaftsmalerei.
- 1892/1893** Ausstellungen im Münchner Saal des Kunstvereins.
- 1894** Genesung. Sein erstes Bilderbuch, das *Blumen-Märchen*, entsteht.
- 1896** Rückkehr nach **München**. Bekanntschaft mit dem Maler Albert Welti.
- 1895 – 1902** Regelmässige Aufenthalte auf Schloss Bückeberg bei Hannover, wo er Erbprinzessin Marie von Schaumburg-Lippe Zeichenunterricht erteilt.
- 1898** Publikation des Blumen-Märchen im Kommissionsverlag Piloty & Löhle mit den von Kreidolf selbst lithografierten Bildern.
- 1905** Studienreise nach Italien.
- 1906** Grosse Ausstellung im Kunsthaus Zürich. Studienaufenthalt auf Sylt bei Ferdinand Avenarius, Herausgeber der *Kunstwart*.
- 1908** Bei Besuchen in der Schweiz lernt Ernst Kreidolf Paul Klee und Hermann Hesse kennen.
- 1900 – 1911** Veröffentlichung von fünf weiteren Bilderbüchern.
- 1914** In St. Moritz wird Kreidolf vom Ersten Weltkrieg überrascht. Aufnahme im Landhaus Lohn bei Kehrsatz (BE) durch die Familie Welti-Kammerer.
- 1916** Kur in St. Moritz. Dort trifft er wiederum Hermann Hesse. Bekanntschaft mit Emil Roniger, der ab 1922 Kreidolfs Bücher in seinem Rotapfel-Verlag herausgibt. Entstehung von *Ein Wintermärchen*
- 1917** Besuch bei Hermann Hesse im Tessin; Übersiedelung von **München** nach **Bern**. Wilhelm Fraenger schreibt die erste Monografie über Ernst Kreidolf. Entstehung der *Alpenblumenmärchen*.
- 1922** Publikation der *Alpenblumenmärchen*. Kreidolf wird Mitglied der Berner Kunstgesellschaft und der Kommission für Neuerwerbungen des Kunstmuseums Bern.
- 1922 – 35** Publikation von neun Bilderbüchern.
- 1923** Einzelausstellung im Kunsthaus Zürich.
- 1924** Publikation von *Ein Wintermärchen*.
- 1933** Umfangreiche Retrospektive in der Kunsthalle Bern. Ernst Kreidolf erhält den Ehrendoktor der Universität Bern.
- 1955** Verleihung des Jugendbuchpreises der schweizerischen Lehrerschaft.
- 1956** Ernst Kreidolf stirbt ohne Nachkommen am 12. August 1956 im Alter von 93 Jahren in Bern.